



TECHNISCHES MERKBLATT

KEIM POROSAN®-AUSGLEICHSPUTZ-NP

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Trockenmörtel auf Basis von Trass, Kalk, frostbeständigem Sand, Zement sowie Zusätzen zur Einstellung der erforderlichen Eigenschaften. Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1. Die Festigkeit entspricht der Mörtelkategorie CS II. Erfüllt die Anforderungen des WTA-Merkblattes 2-9-20/D „Sanierputzsysteme“ als Ausgleichs- und Porengrundputz im Porosan-System und wurde von der WTA zertifiziert

2. ANWENDUNGSBEREICH

KEIM Porosan-Ausgleichsputz-NP wird bei der Instandsetzung von salzgeschädigten Putzflächen innen und außen im Porosan Sanierputz-System als Grundputz zum Ausgleich von Unebenheiten, zum Erreichen von Gesamtputzdicken über 40 mm, sowie im Sinne des WTA-Merkblattes als Porengrundputz eingesetzt. Zum Anwendungsbereich des Sanierputzsystems insgesamt siehe Technisches Merkblatt KEIM Porosan-Trass-Sanierputz-NP bzw. Technisches Merkblatt KEIM Porosan-HF-Sanierputz.

3. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- gut maschinengängig
- sehr gutes Standvermögen
- spannungsarm
- diffusionsoffen
- Brandverhalten: nicht brennbar (A1)

MATERIALKENNDATEN:

- Größtkorn: 4 mm

KLASSIFIKATION:

– Wasseraufnahme Klasse:	W2
– Norm Wasseraufnahme:	DIN EN 1015-18
– Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ für P=50%:	0,82 W/(mK)
– Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ für P=90%:	0,89 W/(mK)
– Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl (μ -Wert):	≤ 15
– Druckfestigkeitskategorie:	CS II (1,5 – 5,0 N/mm ²)
– Norm Druckfestigkeit:	DIN EN 1015-11
– Haftzugfestigkeit:	$\geq 0,08$ N/mm ²
– Norm Haftzugfestigkeit:	DIN EN 1015-12
– Bruchbild Haftzugfestigkeit:	A, B, C
– Klassifikation nach:	DIN EN 998-1
– Putztyp:	R
– WTA zertifiziert gemäß:	WTA Merkblatt 2-9-20
– Porosität:	≥ 45 %
– Wasseraufnahme WTA nach 24 h an Scheiben:	$\geq 0,3$ kg/m ²
– Wassereindringung WTA nach 24 h geprüft an Scheiben:	≤ 5 mm

FARBTÖNE:

grau

4. VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Vorhandenen, versalzten Putz bis wenigstens 80 cm (sehr wichtig.) über die sichtbare Schadensgrenze hinaus bis zum tragfähigen Mauerwerk abschlagen. Salzhaltigen abgeschlagenen Bauschutt sofort entfernen. Mürben Fugenmörtel bis in eine Tiefe von mindestens 2 cm ausräumen, mürbe Steine erneuern. Mauerwerk gründlich trocken reinigen (z. B. Stahlbesen) und anschließend Staub entfernen (z. B. mit Druckluft). Stark saugendes Mauerwerk ist vorzunässen. Auf nicht saugendem oder auf Bruchsteinmauerwerk ist vorab ein Haftvorspritz mit KEIM Porosan-Trass-Zementputz netzartig so aufzubringen, dass das Mauerwerk anschließend noch gut erkennbar ist (ca. 50 – 70 % Abdeckung). Vertiefungen, Löcher und andere Unebenheiten sind mit KEIM Porosan-Ausgleichsputz-NP zu verfüllen bzw. zu egalisieren.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Umluft- und Untergrundtemperatur ≥ 5 °C während der Verarbeitung und Trocknung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder auf sonnenaufgeheizten Untergründen verarbeiten. Flächen während und nach der Verarbeitung vor direkter Sonne, Wind und Regen schützen.

MATERIALZUBEREITUNG / ANMISCHEN & FÖRDERN:

Die Verarbeitung kann von Hand, oder maschinell vorgenommen werden. Handverarbeitung: KEIM Porosan-Ausgleichsputz-NP mit ca. 4,3 - 5 L sauberem Wasser je Sack mittels Rührquirl zu einer steifplastischen Konsistenz knollenfrei anmischen und kurz reifen lassen, nicht länger als 2 Minuten mischen. Maschinelle Verarbeitung: KEIM Porosan-Ausgleichsputz-NP kann mit üblichen Mischpumpen (z.B. PFT G4, G5 Putzknecht S48, m-tec M3) ohne Nachmischer und ohne Luftporenschneckenmantel verarbeitet werden. Freifall-, Zwangs- und andere Mischer, die höhere Luftgehalte erzeugen, sind nicht geeignet. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder aufmischen.

VERBRAUCH:

ca. 1,2 kg/m² je mm

Die Angaben zu Materialverbrauchswerten sind Richtwerte auf glatten Untergründen. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen zu ermitteln.

TECHNISCHES MERKBLATT – KEIM POROSAN®-AUSGLEICHSPUTZ-NP

SCHICHTAUFBAU:

Vertiefungen, Löcher mit KEIM Porosan-Ausgleichsputz-NP verfüllen, andere Unebenheiten mit einer wenigstens 10 mm dicken Lage KEIM Porosan-Ausgleichsputz-NP egalisieren. Bei mehr als 25 mm erforderlicher Dicke oder anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten. Oberfläche gut aufräumen und Standzeit einhalten. Zwischenzeitlich an die Oberfläche vorgedrungene Salze vor dem weiteren Putzaufbau trocken abkehren. Der weitere Putzaufbau erfolgt mit KEIM Porosan-Trass Sanierputz-NP oder KEIM Porosan-HF-Sanierputz gemäß den dazu gehörigen Technischen Merkblättern.

NACHBEHANDLUNG:

KEIM Porosan-Ausgleichsputz-NP ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne oder Wind zu schützen und wenn nötig feucht zu halten. In feuchten Räumen (rel. Luftfeuchte über 65 %) muss die Luftfeuchtigkeit durch vorsichtiges Beheizen und Lüften oder Entfeuchten so weit gesenkt werden, dass der Sanierputz innerhalb von 10 Tagen austrocknen kann. Der Bauherr ist darauf hinzuweisen, dass solche Räume auch während der späteren Nutzung ausreichend beheizt und gelüftet werden müssen.

REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Werkzeug, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. In ausgehärtetem Zustand ist nur eine mechanische Entfernung möglich.

5. LIEFERFORM

Gebindeinhalt	Mengeneinheit	Anzahl auf Palette	Gebindetyp
25	kg	42	Sack

6. LAGERUNG

max. Lagerzeit	Lagerungsbedingungen
12 Monate	trocken

7. ENTSORGUNG

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 im Sicherheitsdatenblatt.

Abfallschlüssel: 17 01 01

8. SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitsdatenblatt beachten.

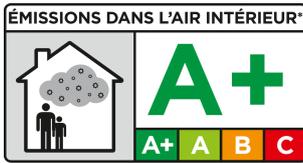
GIS-CODE: ZP 1

9. ALLGEMEINE HINWEISE

Nicht zu behandelnde Flächen, speziell Glas, Keramik und Naturstein, abdecken. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen.

Das Vermischen mit systemfremden Produkten oder anderweitigen Fremdzusätzen ist nicht zulässig.

10. ZERTIFIKATE & GÜTESIEGEL



Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbe üblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.